

sprechend weiten Fluther und Fluthgraben zur Abführung von Fluthwasser versehen. Bei den grösseren Teichen sind auf den Dämmen auch sogenannte Teichhäuser mit Wohnung für den Aufseher errichtet. Sämmtliche Teiche werden nebenbei mit zur Fischzucht benutzt, weshalb sie in der Regel nur bis auf das sogenannte Fischzeichen entleert werden können, welches 1,06 bis 3,39 m über dem tiefen Gerinne liegt.

Da die Teiche cubisch aufgenommen sind, so dienen sie als Aichbassins für die Zuflüsse, deren Stärke im übrigen thunlichst mittelst Ueberfällen gemessen wird.

Administratives.

Die Wasserversorgungsanstalten sind Eigenthum des Reviers und unterstehen dem Revierausschusse unter der Oberaufsicht des Königl. Bergamtes. Mit der speziellen Leitung der Anstalt ist der Stollnfaktor betraut, welchem zwei Röschenobersteiger und neun Grabensteiger untergeordnet sind. Bei dieser Administration geht allwöchentlich ein sogenannter Teichzettel ein, welcher den Wasserstand und Wasserinhalt sämmtlicher Teiche, die Menge der verschiedenen Zugänge, der vertheilten Aufschläge und des sonstigen vertragsmässig abzugebenden, sowie des in die Fluth geschlagenen oder durch Verdunstung verloren gegangenen Wassers übersichtlich nachweist. Wird von einzelnen Werken mehr Aufschlag erbeten oder muss wegen Wassermangels der Aufschlag gekürzt werden, so haben auf Vortrag des Stollnfaktors die oben genannten Behörden hierüber zu beschliessen. Verliehen wird das Wasser auf Grund einer Urkunde, in welcher die Art der Verwendung, die Menge, das Gefälle, der Ort, wo das Wasser zu- und abgeführt werden soll, und die Stärke der verliehenen Wasserkraft in Pferdekräften angegeben ist. Der Aufwand für den Betrieb und die Erhaltung der Wasserversorgungsanlagen wird aufgebracht durch die sogenannte Wassersteuer, gegenwärtig eine Abgabe von 60 Mark jährlich pro verliehene Pferdekraft. Im Falle einer nöthig werdenden zeitweiligen Kürzung der Aufschläge wird die zu viel eingezahlte Wassersteuer wieder restituirt. Ueber die vorzunehmenden Baulichkeiten und den sonstigen Aufwand hat der Stollnfaktor all-